

Adriane Wachholz

Coming Home

Wandgestaltung, Landespflegeheim Mödling



Adriane Wachholz
Cornelia Offergeld

Coming Home heißt die installative Wandmalerei von Adriane Wachholz an einer der Außenfassaden des Landespflegeheims Mödling. Mit ihrem Vorschlag gewann die Künstlerin den Wettbewerb für eine künstlerische Gestaltung, der anlässlich eines 2012 am Pflegeheim durchgeführten Zubaus ausgelobt worden war.

Die gesamte Fassade ist mit einer Malerei überzogen, die man für ein abstraktes Farbmuster halten könnte, wären da nicht die formal reduzierten weißen Vögel, die sich deutlich erkennbar aus dem Hintergrund herauslösen. Sie zwingen uns, genauer hinzuschauen und einen Wald zu erkennen, der aus vier Farbebenen – zwei verschiedenen Grautönen sowie einem Grün und einem Hellblau – zusammengesetzt ist. Die Farben stehen für unterschiedliche Dämmerungszustände und die damit verbundenen Farbveränderungen in der Natur. Eine Vielzahl von Bildern taucht in der Fantasie auf: Vielleicht liegen wir auf einer Waldlichtung im Moos und der Morgen nimmt langsam ein gräuliches Blau an. Es ist noch feucht und die Waldluft riecht nach kühler Erde, Laub und Baumrinde. Wir schauen nach oben. Ein Vogelschwarm fliegt mit breiten Schwingen über unseren Köpfen. Und dann flirren die ersten Lichtstrahlen durch das Laub – so zum Beispiel.

Adriane Wachholz erzeugt einen illusionistischen Raum, den sie mit dem realen Raum verwebt. Zunächst zieht sie uns mittels einer pointierten Licht- und Schattenmalerei in ihr Bild hinein, sodass man sich förmlich unter den Vögeln stehend wähnt und nicht mehr weiß, wo der Obstgarten, der an das Haus angrenzt, endet. Mitten in dieser gemalten Land-

Adriane Wachholz
Cornelia Offergeld

Coming Home is the title of Adriane Wachholz's installative mural on one of the outer façades of the Landespflegeheim Mödling (a nursing home run by the provincial government of Lower Austria). With her submission, the artist won the competition for an artistic design which was tendered on the occasion of the construction of the annex to the nursing home in 2012.

The entire façade is covered with a painting that could be taken for an abstract color pattern if it weren't for the formally reduced white birds which clearly visibly stand out from the background. They force us to take a closer look and to recognize a forest which is composed of four color levels—two different shades of gray, green and light blue. The colors stand for different twilight conditions and the associated color changes in nature. A large number of images pop up in our imagination: Maybe we are lying on the moss in a forest glade and the morning is slowly turning into a grayish blue. It is still moist and the forest air smells of cool soil, foliage and the bark of trees. We are looking upwards. A flock of birds is flying above our heads with wide wings. And then the first rays of light shimmer through the foliage—this is just an example.

Adriane Wachholz creates an illusionistic space which she interweaves with the real space. Pointedly painting light and shadow, she drags us into her painting at first, so that one virtually thinks one stands under the birds and does not know anymore where the orchard next to the house ends. Right in the center of this painted landscape, the real world emerges in the form of three windows with bright yellow shutters. Yet this

schaft taucht die reale Welt in Form von drei Fenstern mit leuchtend gelben Fensterläden auf. Durch die perspektivisch unterschiedliche Darstellung der Fensterläden – die drei linken sind aufgemalt und die drei rechten aus Aluminium konstruiert – wird diese Realität jedoch auch wieder unterwandert. Wie in einem Vexierbild werden die Grenzen zwischen dem Innen und dem Außen durchlässig. Vor allem in der Nacht scheint sich die Baumasse des Pflegeheims in einen Wald zu verwandeln, vor dem die Fenster schweben. Beim Einsetzen der Abenddämmerung löst ein Zeitschalter pulsierendes Licht hinter den Fenstern aus. Auch wenn nach sechs Uhr abends für viele Bewohner_innen des Hauses die Nachtruhe beginnt, soll man doch ahnen, dass sich hinter der Fassade vielschichtiges Leben verbirgt.

Der Wald auf der Fassade ist eine Art sinnbildliches Fenster, eine Brücke zwischen dem Inneren des Heims und dessen Bewohner_innen sowie der Außenwelt. Haus und Umgebung werden von der Künstlerin als eine Einheit deklariert. So erinnern die kleinen hellen, flockenartigen Formen im Bild an Kirschblütenblätter, die von den Bäumen aus dem nahen Garten stammen könnten. Die Vögel und die weit geöffneten Fensterläden symbolisieren ein belebtes, offenes Haus. Gleichzeitig verweist Adriane Wachholz auch auf die Funktion des Pflegeheims, das sie sich wie ein Vogelneest vorstellt: *In der Natur wie im Pflegeheim geht es um die Versorgung, Unterstützung und Betreuung, um Gemeinschaft und das Schaffen einer sicheren Umgebung*, sagt die Künstlerin.

Indem Adriane Wachholz Realität und Illusion verbindet, erweitert sie den Blick und macht bestehende Räume sichtbar.

reality is undermined again by the different perspective with regard to the presentation of the window shutters—the three left ones are painted and the three right ones made of aluminum. Just like in a picture puzzle, the boundary between inside and outside becomes permeable. Especially during the night, the building of the nursing home seems to turn into a forest in front of which the windows are floating. When dusk sets in, a timer activates pulsing light behind the windows. Even though for many residents of the house nighttime peace begins after six o'clock in the evening, one is supposed to suspect that multilayered life is hidden behind the façade.

The forest on the façade is some kind of symbolic window, a bridge between the inside of the nursing home and its residents, and the world outside. The artist declares that the house and its surroundings are one. So for example, the tiny bright flake-like shapes in the picture remind of cherry blossom leaves which might come from the trees in the garden nearby. The birds and the wide open window shutters symbolize a bustling and open house. At the same time, Adriane Wachholz also refers to the nursing home's function, which she imagines like a bird's nest: *In nature, just like in the nursing home, it is all about provision, support, and care, about solidarity and creating a safe environment*, says the artist.

By combining reality and illusion Adriane Wachholz expands the view and makes existing spaces visible. The parallel examination of inside and outside, the house as private place of retreat and nature, runs like a common thread through her work.







Zu Hause im Grünen, Wewerka Pavillon, Münster, 2007

Zu Hause im Grünen (At Home in the Countryside), Wewerka Pavillon, Münster, 2007

1 Ein Trompe-l'œil (französisch „täusche das Auge“) ist eine illusionistische Malerei, die mittels perspektivischer Darstellung die Wirklichkeit vortäuscht.

1 Trompe-l'œil (French for “deceive the eye”) is illusionistic painting that uses realistic imagery to create the optical illusion that depicted objects exist in three dimensions

Die parallele Beschäftigung mit dem Innen und Außen, mit dem Haus als privater Rückzugsort und mit der Natur, zieht sich durch ihr Schaffen. Ausstellungstitel wie *Über ein Feld in den Wald* (Kunstverein Paderborn, 2010), *About Surroundings* (Bellevue Saal, Wiesbaden, 2008) oder *Zu Hause im Grünen* (Wewerka Pavillon, Münster, 2007) sprechen für sich. Ihre Arbeiten gestaltet die Künstlerin oft wie Bühnenbilder. Medien wie Zeichnung, Malerei, Skulptur und Videoprojektion werden von ihr kombiniert, Wirklichkeit und Täuschung ineinander verschränkt. Aufwendige, großformatige Trompe-l'œil-Zeichnung¹ wechseln sich mit formaler Reduktion ab. Oft werden architektonische Versatzstücke oder Landschaften mit Graphit gleich auf die Wand gezeichnet und mit Videos von der Außenwelt, wie Filme von Bäumen oder vom Himmel, die die Künstlerin auf die Zeichnungen projiziert, überlagert.

So hatte die Künstlerin für *Zu Hause im Grünen* den gläsernen Wewerka Pavillon in einer Münsteraner Parkanlage von innen mit großen bezeichneten Papierbahnen ausgekleidet. Aus der Entfernung glaubte man, ein reales verputztes Haus zu sehen. Erst bei näherer Betrachtung klärte sich auf, dass Efeuranken, Blumenkästen und Buchsbäume des lieblichen Eigenheims gezeichnet waren. In der Dämmerung erschienen in den gezeichneten Fenstern vier Videoprojektionen, die nacheinander einen Blick in ein vermeintliches Inneres des Hauses freigaben: Das Licht wurde eingeschaltet, schemenhaft wahrnehmbare Personen bewegten sich durch den Raum, der Fernseher flimmerte, Gardinen flatterten im Wind.

Exhibition titles such as *Über ein Feld in den Wald* (Across a Field into the Forest, Kunstverein Paderborn, 2010), *About Surroundings* (Bellevue Saal, Wiesbaden, 2008) or *Zu Hause im Grünen* (At Home in the Countryside, Wewerka Pavillon, Münster, 2007) speak for themselves. The artist often designs her works like stage settings. She combines media such as drawings, sculptures and video projections and interleaves reality and illusion. Elaborate large-format trompe-l'œil drawings¹ alternate with formal reduction. The artist often instantly draws architectural set pieces or landscapes on the wall with a graphite pencil and superimposes videos from the outside world such as films of trees or the sky onto the drawings.

So, for example, the artist coated the glass cube of the Wewerka Pavillon in a park in Münster from inside with large lengths of paper she had covered with her drawings. From the distance, one believed to see a real house with plastering. Only after taking a closer look it became clear that the ivy tendrils, the flower boxes, and the box trees of the lovely home had been sketched. Four video projections appeared in the sketched windows in the twilight, which one after the other opened up a view into the supposed inside of the house. The light was activated, shadowy yet perceptible people moved through the space, the television screen flickered, and the curtains flapped in the wind.





Neu- und Zubau Landespflegeheim Mödling

In unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus in Mödling befindet sich das bestehende Landespflegeheim, das durch einen Zubau erweitert wurde. Im Süden des Hauptgebäudes entstand ein abgesetzter dreigeschossiger Neubau für drei Pflegestationen und ein Hospiz. Architekt: Raumpunkt, Hannes Toifel.

New Building and Annex, Landespflegeheim Mödling

The existing Landespflegeheim (a nursing home run by the provincial government of Lower Austria) is in close vicinity to the hospital in Mödling and has been extended by an annex. A new three-storey building for three nursing wards and a hospice has been erected south of the main building. Architect: Raumpunkt, Hannes Toifel.

Kurzbiografie

Adriane Wachholz *1979 in Oppeln (Polen), lebt und arbeitet in Dortmund und Berlin. Studium an der Kunstakademie Münster und der Ecole supérieure des beaux arts Genf; Meisterschülerin bei Guillaume Bijl. Erhielt u.a. den Nam June Paik Förderpreis 2008. Zahlreiche Ausstellungen, u.a. Kunst im Tunnel, Düsseldorf (2009), Kunstverein Paderborn (2010), Youngprojects, Los Angeles (2012). www.adrianewachholz.de

Short Biography

Adriane Wachholz *1979 in Oppeln (Poland), lives and works in Dortmund and Berlin. She studied at the Academy of Fine Arts Münster and the Ecole supérieure des beaux arts Geneva. She attended Guillaume Bijl's master class and was awarded, among others, the Nam June Paik Advancement Award 2008. She participated in numerous exhibitions such as Kunst im Tunnel, Düsseldorf (2009), Kunstverein Paderborn (2010), Youngprojects, Los Angeles (2012). www.adrianewachholz.de

Impressum

Ein Projekt von Kunst im öffentlichen Raum/Abt. Kunst und Kultur / Land Niederösterreich
Texte: Cornelia Offergeld. **Fotos:** © Adriane Wachholz und VG Bild-Kunst, Bonn 2013 (S. 7, 10, 13, 14); Christian Wachter (S. 3, 8, 13, 14). **Deutsches Lektorat:** Otmar Lichtenwörther. **Übersetzung:** Michelle Miles. **Gestaltung:** Enrico Bravi. **Druck:** agens+ketterl. **Medieninhaber und Herausgeber:** Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Kunst und Kultur, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

